

Stocken-Höfen Zytig

Gemeindeinfo der Einwohnergemeinde Stocken-Höfen
Ausgabe 25 / Februar 2020



Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen

Stockhornstrasse 48
3632 Oberstocken
Telefon 033 341 80 10
gemeinde@stocken-hoefen.ch
www.stocken-hoefen.ch

Öffnungszeiten

Montag / Dienstag / Donnerstag
09:00-12:00 14:00-17:00
Mittwoch / Freitag
Geschlossen

Gemeindepräsident

Andreas Stauffenegger
Telefon 079 424 24 68
andreas.stauffenegger@stocken-hoefen.ch

Personal der Gemeindeverwaltung

Ruth Weixelbaumer, Gemeindeschreiberin
ruth.weixelbaumer@stocken-hoefen.ch
Manuela Perillo, Finanzverwalterin
manuela.perillo@stocken-hoefen.ch
Andrea Rohr, stv. Gemeindeschreiberin
andrea.rohr@stocken-hoefen.ch
Silvia Steiner,
stv. Finanzverwalterin / AHV-Zweigstellenleiterin
silvia.steiner@stocken-hoefen.ch
Raphaela Hählen, Verwaltungsangestellte
raphaela.haehlen@stocken-hoefen.ch
Raphael Baumann, Lernender
raphael.baumann@stocken-hoefen.ch

Gemeinderäte

Andreas Stauffenegger: Präsidiales
Hans Brügger: Strassen, Liegenschaften, Volkswirtschaft
Stephan Renfer: Umwelt, Raumordnung
Hansueli Rupp: Finanzen, Steuern
Olivier Maier: Kultur, Gesundheit, Soziales
Gracia Schär: Bildung
Jakob Weltert: Öffentliche Sicherheit

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	3
Gemeindeversammlung vom 29. November 2019.....	4
Aus der Verwaltung	5
Aus den Schulen	5
Aus dem Gewerbe und den Vereinen	8
Kulturelles und Veranstaltungen	11
Dies und jenes	15

Aus dem Gemeinderat

Aufhebung von Erlassen

Per 31. Dezember 2019 wurde folgender Erlass aufgehoben:

- Strassen- und Wegreglement inkl. Gemeindegewerkreglement

Alle bestehenden Erlasse können bei der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage www.stocken-hoefen.ch eingesehen oder bezogen werden.

Weihnachtsbeleuchtung 2019

Im Dezember 2019 erstrahlte wie alle Jahre die Weihnachtsbeleuchtung in allen drei Ortsteilen. In Höfen wurde der gewachsene Baum Schindlern geschmückt. Für die Standorte Niederstocken beim Feuerwehrmagazin und Oberstocken bei der Gemeindeverwaltung haben uns die Burgergemeinden Niederstocken und Oberstocken je eine Tanne geschenkt, welche ebenfalls weihnachtlich dekoriert wurden. Der Gemeinderat und die Infrastrukturkommission bedanken sich hiermit bei den Spendern für ihren Beitrag zu Gunsten der gesamten Gemeinde. Ebenso ein Dank geht an die Mitglieder der Infrastrukturkommission, die die Weihnachtsbeleuchtung organisiert und aufgestellt haben.

Offene Stelle Hauswart/in Mehrzweckgebäude Höfen

Ab sofort oder nach Vereinbarung ist die Stelle als Hauswart/in für das Mehrzweckgebäude Höfen (ca. 25%) neu zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Reinigung und Betreuung der Turnhalle und weiteren Räumlichkeiten
- Erledigung von kleinen Reparaturen und Unterhaltsarbeiten
- Sauberhaltung der Zugangswege und Plätze
- Öffnung und Schliessung des Gebäudes bei schulfremden Veranstaltungen und Versammlungen
- Kontrolle über die Einhaltung der Hausordnung und anderer Weisungen vorgesetzter Stellen

Interessenten/innen oder für weitere Informationen melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 033 341 80 10. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger

Als Gemeindepräsident habe ich stets ein offenes Ohr für die Anliegen und Anregungen der Bevölkerung. Damit ich Ihnen und den Themen, die Sie beschäftigen, genügend Zeit widmen kann, biete ich regelmässige Sprechstunden an.

Ich lade Sie herzlich ein, sich an einem der folgenden Termine mit mir zu einem persönlichen Gespräch zu treffen, um Ihr Anliegen in Ruhe zu besprechen.



Daten (immer montags)

30. März 2020, 27. April 2020, 18. Mai 2020,
29. Juni 2020, 24. August 2020, 14. September 2020,
26. Oktober 2020, 30. November 2020,
jeweils von 16 bis 18 Uhr

Ort

Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung
Stockhornstrasse 48
3632 Oberstocken

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter der Nummer 033 341 80 10 oder per E-Mail auf gemeinde@stocken-hoefen.ch für einen Termin an. Wenn Sie bei der Anmeldung gleich ein Stichwort angeben, was Sie gerne besprechen möchten, bin ich Ihnen dankbar.

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung und interessante Gespräche.

Ihr Gemeindepräsident
Andreas Stauffenegger

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 29. November 2019

Budget 2020

Das Budget 2020 rechnet mit einer unveränderten Gemeindesteueranlage von 1.79. Der Gesamthaushalt setzt sich aus dem Allgemeinen Haushalt (Aufwandüberschuss von Fr. 105'000.00), Spezialfinanzierung Wasserversorgung (Aufwandüberschuss von Fr. 45'000.00), Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung (Aufwandüberschuss von Fr. 25'700.00) und Spezialfinanzierung Abfallentsorgung (Aufwandüberschuss von Fr. 20'600.00) zusammen. Demnach resultiert als Gesamtergebnis ein Aufwandüberschuss von Fr. 196'300.00. Die Stimmberechtigten haben das Budget mit grossem Mehr genehmigt.

Finanzplan 2021 bis 2024

Im Finanzplan sind die Entwicklung der Gemeindefinanzen, die Investitionstätigkeit sowie deren Tragbarkeit, Folgekosten und Finanzierung dargestellt. Der Steuerhaushalt sieht in den Planjahren 2021 bis 2024 Aufwandüberschüsse vor. Die vorhandene politische Reserve wird im Jahr 2021 vollständig aufgebraucht sein. Bereits in vier Jahren resultiert ein Bilanzfehlbetrag. Die Entwicklung gilt es ernst zu nehmen, weshalb der Gemeinderat im kommenden Jahr finanziell tragbare Lösungen suchen wird. Dem Gemeinderat ist bewusst, dass eine Änderung stattfinden muss. Heute beträgt das Eigenkapital rund 1 Million Franken. Die Stimmberechtigten haben den Finanzplan zur Kenntnis genommen.

Einführung Betreuungsgutscheinsystem

Im gesamten Kanton Bern soll für das Angebot der familienergänzenden Kinderbetreuung spätestens ab dem 1. Januar 2021 das Betreuungsgutscheinsystem das bisherige Gebührensystem ablösen. Die Gemeinde Stocken-Höfen will die Umsetzung analog der umliegenden Gemeinden per 1. August 2020 vornehmen. Die Eltern können ab diesem Zeitpunkt Betreuungsgutscheine bei der Ausgabestelle beziehen und diese dann bei einem Kinderbetreuungsangebot ihrer Wahl einlösen. Damit fallen die bestehenden Verträge zwischen der Gemeinde Stocken-Höfen und einer anderen Gemeinde mit Angebot weg. Die Kosten sind heute schwierig abzuschätzen. Die Gemeinde Stocken-Höfen rechnet mit

jährlichen Kosten von ca. Fr. 15'000. Die Gemeindeversammlung hat deshalb einen wiederkehrenden Verpflichtungskredit von Fr. 15'000 für die Einführung von Betreuungsgutscheinen beschlossen.

Teilrevision baurechtliche Grundordnung Oberstocken – ZöN Haltli

Um Parkplätze und eine neue Abfallsammelstelle zu errichten, beschloss die Gemeindeversammlung die Neuzonung eines Teilgebiets im Haltli in eine Zone öffentliche Nutzung (ZöN). Durch eine neue Abfallsammelstelle sollen die prekären Platzverhältnisse beim Milchhüsli/Gemeindeplatz in Oberstocken gelöst werden. Die zusätzlichen Parkplätze sollen zudem den Besuchern und Feuerwehrleuten dienen. Die Teilrevision muss als nächster Schritt vom zuständigen kantonalen Amt genehmigt werden, anschliessend wird das Baubewilligungsverfahren durchgeführt.

Aufhebung Strassen- und Wegreglement

Das Strassen- und Wegreglement der ehemaligen Gemeinde Höfen entspricht nicht mehr den Tatsachen und das Gemeinwerkreglement ist rechtlich nicht mehr zulässig. Da die wesentlichen Vorgaben bereits auf kantonalen Ebene geregelt sind, ist ein kommunales Reglement nicht mehr notwendig. Die Gemeindeversammlung beschloss deshalb, das Strassen- und Wegreglement aufzuheben.

Private Strassen und Wege – Übernahme durch Dienstbarkeitsverträge

In Höfen sind, anders als in Oberstocken und Niederstocken, die meisten Strassen im Gemeindeeigentum und werden daher durch die Gemeinde unterhalten. Um in der Gemeinde Gleichberechtigung bezüglich Strassenunterhalt zu erreichen, soll der Strassenunterhalt auf Privatstrassen, welche zu einem bewohnten Gebäude führen, mittels Dienstbarkeit durch die Gemeinde übernommen werden. Die entsprechende Strasse wird dann der Öffentlichkeit gewidmet. Die Privateigentümer können daher selbst entscheiden, ob sie ein öffentliches Wegrecht errichten lassen wollen. Die Gemeinde rechnet bei der Übernahme des Unterhalts bei allen Strassen mit jährlichen Mehrkosten von Fr. 20'000. Die Gemeindeversammlung stimmte dem Vorhaben zu.

Aus der Verwaltung

Neue Gemeindegeschreiberin

Nach der Kündigung der Gemeindegeschreiberin Tanja Zurbrügg wurde die freiwerdende Stelle öffentlich ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat aus den Bewerbern Ruth Weixelbaumer als neue Gemeindegeschreiberin gewählt. Frau Weixelbaumer ist 53-jährig, wohnt in Oberhofen und arbeitet zurzeit auf der Gemeindeverwaltung Oberhofen. Frau Weixelbaumer hat mehrjährige Berufserfahrung als Gemeindegeschreiberin in einer bernischen Gemeinde. Sie wird ihr Amt am 1. März 2020 antreten.



Der Gemeinderat gratuliert Frau Weixelbaumer zu ihrer Wahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Neue stv. Finanzverwalterin und AHV-Zweigstellenleiterin

Am 1. März 2020 wird Silvia Steiner ihre Arbeit auf der Gemeindeverwaltung als stellvertretende Finanzverwalterin und AHV-Zweigstellenleiterin antreten. Frau Steiner ist 54-jährig, wohnt in Reichenbach und hat bereits Erfahrung im bernischen Gemeindegewesen.

Der Gemeinderat gratuliert Frau Steiner zu ihrer Wahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.



Aus den Schulen

Oberstufenschule Thierachern

Liebe Eltern

Hoffentlich sind Sie gut und stressfrei ins neue Jahr gerutscht. Ich wünsche Ihnen ein erfüllendes 2020 und hoffe, dass Sie inmitten des hektischen Alltags immer wieder ruhige Inseln der Erholung finden.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen für Ihr Vertrauen und Engagement gegenüber der Schule im letzten Jahr danken. Damit die Schülerinnen und Schüler optimal gefördert und gefordert werden können, braucht es die Zusammenarbeit von Schule und Eltern.

Ein langes und intensives Quartal geht dem Ende zu. Nebst dem regulären Unterricht wurden verschiedene Anlässe und Projekte durchgeführt, wo die Schülerinnen und Schüler unter anderem ausserschulische Lernorte kennenlernen durften. Der OL-Tag, der Zukunftstag sowie der Heckentag der 7a sind dafür glänzende Beispiele.

Verkehrssicherheitsmorgen – Velokontrolle

Die am 21. Oktober 2019 kontrollierten Velos waren in gutem bis sehr gutem Zustand. An dieser Stelle danken wir allen engagierten Eltern für ihren wertvollen Einsatz wie auch den Angestellten von Velo Zehr für ihr Engagement. Die jeweils vom Elternrat organisierte und betreute Velokontrolle erachten wir als wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Elias Haueter
Schulleiter

Berntag oder «ein berührender Sichtwechsel in Bern»

Am 22. November 2019 sammelten die SchülerInnen der 9. Klasse in Bern Geld für Terre des Hommes. Zu diesem Zweck mussten sie sich – wenigstens teilweise – in die unangenehme Situation eines Strassenkinds versetzen. Insgesamt kamen durch ihr grosses Engagement 1'200 Franken zusammen, die vollumfänglich armen Kindern auf der ganzen Welt zugutekommen, aber auch in Projekte in der Schweiz fliessen. Neben der Sammeltätigkeit besuchten die Jugendlichen in Gruppen Institutionen wie Contact (Suchthilfe), die Arbeitsintegration für Asylsuchende, einen Jugendstaatsanwalt, PINTO (die Eingreiftruppe, welche noch vor der Polizei in heiklen Situationen zu deeskalieren versucht) und die Gruppe Krokus (Drogendezernat) der Kantonspolizei Bern.

Auf diese Weise sahen sie anschaulich, dass es nicht nur in fremden Ländern arme Menschen gibt, sondern auch hier in der Schweiz. Zweck des Tages, den unsere Schule seit 2007 jedes Jahr durchführt: Die Neuntkläss-

ler tun etwas Sinnvolles und Nachhaltiges, unterstützen damit Schwächere und erhalten selbst einen bleibenden Eindruck.

«...In diesem Moment begriff zumindest ich, dass ein Leben auf der Strasse nicht ganz so einfach sein kann, wie ich es mir dachte. Trotz der Kälte steigerte sich die Motivation von Lied zu Lied, indem wir die Münzen prasseln hörten, die farbigen Noten sahen und an die Kinder dachten, welche von unserer Mission profitieren... Im Grossen und Ganzen kann ich diesen Tag als eine unglaubliche Erfahrung einstufen, auch wenn ich sehr kalt hatte und aussergewöhnlich müde wurde. Aber das Ziel war ja zu sehen, wie sich solche Kinder fühlen, und sich in ein Strassenkind hinein zu versetzen. Dies ist absolut gelungen.» (Lias)

«Mit der Kälte waren die Leute vermehrt in Eile und ignorierten uns teilweise! Es fühlte sich sehr schlecht an, so nicht beachtet und nicht wahrgenommen zu werden...» (Ladina)

«Ich weiss jetzt viel mehr über dieses Thema und werde mich noch lange daran zurückerinnern. Für mich ist es schlimm zu sehen, dass Kinder in unserem Alter und sogar jüngere sich derart durch den Alltag kämpfen müssen, während wir hier eigentlich ein Luxus-Leben führen.» (Noelle)

«Der Bern-Tag war ein interessantes und einmaliges Erlebnis, das mir die Augen geöffnet hat. Denn man sollte nie vergessen, dass es Zufall war, wo man geboren ist und man nichts für seine Herkunft kann. Der Sichtwechsel hat mir gezeigt, dass auch eine Schweiz, die als ein reiches Land gilt, mit Armut und Drogenproblemen zu kämpfen hat.» (Jael)



Schule Stocken-Höfen

Skilager der 3. – 6. Klasse in Saanenmöser

Am Montagmorgen trafen wir uns um 8 Uhr in der Ski-ausrüstung in Wimmis am Bahnhof. Die Eltern, die das Gepäck transportierten, luden das Gepäck in die Autos. Danach stiegen wir in den Zug nach Zweisimmen ein. In Zweisimmen mussten wir in den Zug nach Saanenmöser umsteigen. Dort angekommen, liefen wir 500 Meter zur Gondel. Mit der Gondel ging es bis zur Mittelstation. Schon kam ein anstrengender Teil, wir schleppten das Gepäck von der Mittelstation zum Bümplizerhaus. Das war sehr anstrengend! Als alles Gepäck samt Essen im Pingpongraum war, durften wir unser Znüni essen. Frau Bieler gab uns unsere Skigruppen bekannt. Nun konnten wir endlich Skifahren gehen. Ungefähr um viertel nach zwölf gab es Mittagessen. Deshalb mussten die Gruppen spätestens um 12:00 Uhr im Haus sein. Uns wurde gesagt, dass wir am Montag unser eigenes Picknick mitbringen sollten. Als alle fertig gegessen hatten, durften wir unsere Zimmer beziehen. Wir sollten eine halbe Stunde in unserem Zimmer bleiben. Nach dem Ruhen konnten wir wieder auf die Skier gehen. Am Nachmittag kamen nicht alle Gruppen zur selben Zeit zurück. Anschließend hatten wir Zeit um zu duschen und Zvieri zu essen. Zum Abendessen gab es Älplermakkaronen. Am Abend schauten wir die FIS-Regeln an und durften sie in Gruppen noch theatern. Nach dem Dessert musste die 3./4. Klasse ins Bett. Die 5./6. durfte noch 30 Minuten aufbleiben und Spiele spielen. Um 21:00 Uhr waren alle im Bett, aber es ging noch eine Weile, bis wir in der ersten Nacht schlafen konnten.

Am Dienstagmorgen kamen uns die Lehrpersonen um 7:30 Uhr wecken. Eine halbe Stunde später gab es Frühstück. Danach durften die Mädchen mit langen Haaren noch einen oder zwei Zöpfe machen lassen. Nun hiess es noch Ämtli machen und dann ging es ab auf die Skis. Um 12:15 Uhr gab es Mittagessen: Gemüsesuppe mit Haferflocken. Nach der Mittagsruhe gingen wir wieder Skifahren. Wir machten auf der Piste einen kleinen Film zu den FIS-Regeln. Zum Abendessen gab es Curry Reis, das sehr lecker war! Am Abend spielten wir Gesellschaftsspiele, bis wir ins Bett mussten.

Der Mittwoch verlief fast gleich wie der Dienstag. Anders waren das Essen und das Abendprogramm. Zum Mittagessen gab es Milchreis mit Apfelmus. Viele Kinder hatten das noch nie gegessen und einige mochten es nicht

so. Zum Abendessen gab es Kartoffelstock mit Hackbraten, Erbsli und Rüepli. Wir sangen noch viele Lieder. Danach gingen wir ins Bett.

Am nächsten Morgen kamen uns wie gewohnt die Lehrpersonen wecken. Zum Mittagessen gab es Kartoffelsuppe mit Brot. Das Abendessen bestand aus Hörnli mit Gehacktem. Dann gab es noch einen Wettbewerb, wer das bestaufgeräumte Zimmer hatte. Das Abendprogramm war Film schauen. Ice Age 3 war sehr spannend.



Anschliessend gingen wir schlafen.

Am Freitagmorgen standen wir wie gewöhnlich um 7:30 Uhr auf. Wir mussten schon vor dem Frühstück packen. Nachdem wir das Frühstück gegessen hatten, ging es hinter das Putzen. Die einen Gruppen reinigten den oberen Teil des Lagerhauses.

Die anderen Gruppen gingen Skifahren. Alle versammelten sich um 12:00 Uhr und assen das Mittagessen. Es gab die Resten vom Vortag. Am Nachmittag war alles umgekehrt: die einen Gruppen gingen ohne Pause auf die Piste, während die anderen Gruppen alles Gepäck zur Gondel schleppten und das Haus fertig putzten. Als alles fertig war, gingen auch sie Skifahren bis um 15:00 Uhr. Um 15:30 Uhr kam der Zug. Im Zug war der Fahrer genervt, weil es viele Leute hatte, wir stehen mussten und eine Tür nicht automatisch schloss. Glücklicherweise war ab Zweisimmen ein Wagen im Zug für uns reserviert. Als wir in Wimmis ankamen, waren alle Eltern schon dort. Die Kinder sagten den Lehrpersonen und Leitern auf Wiedersehen und rannten zu den Eltern. Wir hatten eine sonnige, schöne Woche und genossen das Skifahren sehr.

5./6. Klasse Stocken-Höfen



Neue Schulleiterin

Auf der Homepage, wo ich mein Landgut in der Toscana als Ferien- und Kursort angepriesen habe, war Folgendes zu lesen: Ich bin eine aus Bern via USA und Japan nach Uetendorf ausgewanderte Sekundarlehrerin.



Heute ist fast alles anders. Eigentlich bin ich seit gut drei Jahren pensioniert. Unterrichten war schon längere Zeit nicht mehr im Standardprogramm (hin und wieder eine Stellvertretung, das schon...). Denn ich war unterdessen hauptsächlich als Schulleiterin tätig. Das Haus in Italien ist mittlerweile praktisch verkauft („alles hat seine Zeit“). Nur der Wohnort, der stimmt noch. So dass ich kurz vor Weihnachten, als ich angefragt wurde, ob ich die 25%-Stelle als Schulleiterin in Stocken-Höfen übernehmen würde, mit Freuden zugesagt habe. Ich habe mich also für eine beschränkte Zeit ‚recyclieren‘ lassen... Für mich ist es quasi das Sahnehäubchen auf mein berufliches Füllhorn, nun hier in Stocken-Höfen arbeiten zu dürfen: Ein motiviertes Team von LehrerInnen, eine aufgestellte Kinderschar (die Kleinen in Niederstocken, die Grossen im toprenovierten Schulhaus Höfen), eine wohlwollende Schulkommission und ebensolche Eltern – was will man noch mehr. Ja und noch etwas (die Schoggistreusel): ein Schulweg, der mich am Amsoldingersee in malerisch-hügelige Ferienlandschaft hineinführt, ganz nah ans Stockhorn, mit umwerfender Aussicht auf die grossen Drei... Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit in Ihrer (Schul-)Gemeinde!

Annemarie Kurth



Beo-Natura Verkaufstage im 2020

- **Samstag, 7. März, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**
 - Natura Beef, Schweinefleisch, Bratwürste, Riedere Brate, Märitstand
- **Sonntag, 10. Mai Muttertagsbrunch ab 09.00 Uhr**
 - Natura Beef, Truten, Grillfleisch, Märitstand
(Anmeldung von Vorteil, Flyer folgt)
- **Samstag 25. Juli, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**
 - Natura Beef, Truten, Bratwürste, Riedere Brate, Grillfleisch, Märitstand
- **Sonntag, 6. September, Hoffest ab 11.00 Uhr**
 - Natura Beef, Bratwürste, Riedere Brate, Märitstand
- **Samstag, 7. November, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**
 - Natura Beef, Truten, Bratwürste, Wurstwaren geräuchert, Riedere Brate, Märitstand
- **!!!NEU!!! Samstag, 7. November, ab 18.00 Uhr**
Traditionelle Metzgete
(nur mit Anmeldung, ACHTUNG; beschränkte Platzzahl)



Jahresprogramm 2020



Frühling/Sommer

20. März 2020 Fondueplausch, Schulareal Niederstocken
Auskunft/Anmeldung: per Mail oder Sara Zaugg, 079 690 18 09
01. Mai 2020 Familienmittagstisch, Turnhalle Höfen
Auskunft/Anmeldung: per Mail oder Silvia Brügger, 033 341 11 20
13. Mai 2020 Vereinsreise in den Europapark Rust
Auskunft/Anmeldung: per Mail oder Martina Schluchter, 078 852 40 89
- im Juni 2020 Sommer-Seniorenanlass - Theater im Schlund

Herbst/Winter

23. Oktober 2020 *Backwarenlieferung im Milchhüsli*
Warenannahme zwischen 18.00 und 20.00 Uhr
24. Oktober 2020 Backwarenverkauf im Bälliz Thun
06. November 2020 Familienmittagstisch in der Turnhalle Höfen
Auskunft/Anmeldung: per Mail oder Silvia Brügger, 033 341 11 20
20. November 2020 Räbeliechtle schnitzen, Laternenumzug & Suppe
Auskunft/Anmeldung: per Mail oder Martina Schluchter, 078 852 40 89
- im Dezember Adventsfenster Stocken-Höfen
13. Dezember 2020 Senioren-Weihnachten



Frauenverein Höfen (FVH)

Geburtstagsbesuche durch den Frauenverein Höfen

Die Mitglieder des Frauenvereins Höfen besuchen seit vielen Jahren die Höfner Seniorinnen und Senioren an ihren Geburtstagen ab dem 70. Altersjahr. Gerne weiten wir die Geburtstagsbesuche auf die ganze Gemeinde Stocken-Höfen aus und besuchen ab Januar 2020 die Jubilare von Stocken-Höfen zu folgenden Geburtstagen: 75 Jahre, 80 Jahre, 85 Jahre, ab 86 Jahre jährlich.

Wir freuen uns auf viele spannende, lustige und interessante Begegnungen.

Umfrage Seniorenarbeit – Rückmeldung

Wir sind bestrebt, auch Anlässe für Seniorinnen und Senioren in unser Jahresprogramm zu integrieren. Im vergangenen Jahr hatten wir zwei Mittagstische für Senioren geplant, die wir leider beide mangels Anmeldungen absagen mussten.

Damit wir uns für die weitere Planung in die richtige Richtung bewegen können, haben wir Ende 2019 einen Fragebogen an alle Senioren unserer Gemeinde verschickt.

Zirka einen Drittel der Fragebögen haben wir ausgefüllt zurückerhalten – vielen Dank!

Die Auswertung dieser Fragebögen hat ergeben, dass das Interesse an separaten Seniorenanlässen aktuell eher gering ist. Aus vielen Rückmeldungen schliessen wir, dass viele Senioren im Moment genügend andere Anlässe besuchen können, sich aber vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt wieder für unsere Anlässe interessieren würden.

Aus diesem Grund haben wir im Verein beschlossen, dass wir in diesem Jahr «nur» den Sommer-Seniorenanlass (Besuch Theater *'Käserei in der Vehfreude'* im Schlund) und den Weihnachtsanlass durchführen werden.

Wir planen in spätestens fünf Jahren eine erneute Umfrage zu machen. Und natürlich sind wir jederzeit offen für eure weiteren Rückmeldungen, bitte meldet euch bei unserer Präsidentin Cornelia Zehnder (079 663 87 48) oder per Mail fv-hoefen@gmx.ch.

Fondueplausch unterm Sternenhimmel für die ganze Familie

Freitag, 20. März 2020, 18.30 Uhr
Schulareal Niederstocken



Fondue, inkl. Tee und Mineralwasser:
Erwachsene CHF 14.00
Kinder CHF 1.00 pro Altersjahr

Anmeldung bis Freitag, 13. März 2020
per Mail: fv-hoefen@gmx.ch oder an Sara Zaugg: 079 690 18 09

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend

15

16

Männerchor und Feldschützen Stocken

23

71

Stocken - Lotto

im

Gasthof zum Stockhorn, Niederstocken

Samstag, 14. März 2020 ab 15.00 Uhr

Sonntag, 15. März 2020 ab 14.00 Uhr

Wir beginnen jeweils mit einem Gratisgang!

Zu jeder gekauften Karte 1 Gratiskarte

Nur Supergänge (ganze Karte voll)

Preise zur Auswahl:

Reka-Checks diverse Warengutscheine Pastakörbe
Bergkäse Kuchengeräucherte Fleischwaren
Lebensmittelkörbe Bernerplattenkörbe und vieles mehr

14

10

Freundlich laden ein:

84

6

47

Männerchor und Feldschützen Stocken

U.+A. Kästli, Wirt

46

Musikgesellschaft Höfen Gastdirigent: Michael Meier

Konzert und Theater

Im Mehrzweckgebäude Höfen (Turnhalle)

Freitag, 13. März 2020 20.00 Uhr

Samstag, 14. März 2020 20.00 Uhr

Sonntag, 15. März 2020 13.30 Uhr

Musikvorträge:

Musikgesellschaft Höfen

Theater:

„D Chrütter-Rosa üebt Rach“

Ländliche Komödie in zwei Akten von

This Vetsch

**Gespielt von der Theatergruppe der
Musikgesellschaft Höfen**

Tanz: Samstag, 14. März 2020
mit den

Örgeliträmpers

warme Küche

Grosse Verlosung

!!! Freitag/Samstag Nachtessen ab 18.30 Uhr !!!

Sonntag, Mittagessen ab 12.00 Uhr, möglich

Eintrittspreise Freitag Fr. 13.-- Samstag Fr.15.--
Sonntag Fr. 12.-- (Kinder Fr. 5.--)

Platzreservation: 033 341 12 20

Freundlich ladet ein: Musikgesellschaft Höfen



MITSING-Projekt

Messe für den Gründonnerstag
Anton Bruckner, 1791–1837

Palmsonntags- & Karfreitagsgottesdienst

14. April, 09.30 Uhr, Kirche Lerchenfeld

19. April, 09.30 Uhr, Kirche Amsoldingen

Peter Moser, Pfarrer

Christoph Röthlisberger, Organist

Kirchenchor Amsoldingen & Lerchensingers (MITSING-Projekt)

Bläserensemble Accentus mit Raphael Becker, Bernhard Spörri, (Trompeten)

Sven Spörri (Horn), Elias Rüeegsegger (Posaune)

Thomas Rüeegsegger, Leitung

Proben sind montags, 20.00 - 21.45 Uhr

Kirchgemeindesaal Amsoldingen: 25. Februar, 4./11./18./25. März, 1. April

Hauptprobe am Freitag, 12. April, 19.30 - 21.45 Uhr, Kirche Lerchenfeld

Der Kirchenchor freut sich auf Dein Mitsingen.

Auskunft bei Marianne Hirsig, Tel. 033 341 13 32

oder Thomas Rüeegsegger, Tel. 079 401 06 54



www.ref.ch/amsoldingen



Konzert vom Männerchor Stocken am Samstag, 29. Februar 2020, 20.00 Uhr in der Kirche Reutigen



Das ist die vorder- von die aussprache
die die. Einherrey von anfoltingen hanc
geren die pfeney die hie nach geschriben sine.

VEREIN

PRO RUINE JAGDBURG

Ze dem ersten sprachen von die von Bur-
auf die die anfoltingen hanc
An unse cheftige so von hanc wolt w alter hat danc
hanc gehebe das sich wensan andert kan v sinney ze
vareine in die Tappwale in die Berg ze stocken.



EINLADUNG

ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am 29. März 2020, 14.00 Uhr in der Turnhalle Höfen

IM ANSCHLUSS UM 16.00 UHR

VORTRAG VON JONAS GLANZMANN

Archäologie aus Erster Hand

Neuentdeckungen im Emmen- und Aaretal



Amphibienzaun Höfen

MITHILFE GESUCHT!



Bald ist es wieder soweit – die Kröten und Molche machen sich wieder auf den Weg über die Hauptstrasse in Richtung Amsoldingersee.

Erfahrungsgemäss muss der Amphibienzaun Ende Februar/Anfang März aufgebaut werden. Dies hängt stark vom Wetter, Temperatur und Schnee ab. Danach müssen täglich vor Sonnenaufgang die Eimer kontrolliert werden, die Amphibien eingesammelt und zum Amsoldingersee hinunter gebracht werden.



Hierfür sind wir auf Hilfe angewiesen.

Wer ist bereit, diesen Tieren, die vom Aussterben bedroht sind, zu helfen?

Interessierte melden sich bitte bei:



Barbara und Olivier Maier
Speckhubel 14, 3631 Höfen
079 252 55 12 (Barbara) | 079 422 42 79 (Olivier)
info@presign.ch

Vielen lieben Dank für eure Mithilfe!

Der Sozialdienst – alle reden davon, wenige kennen ihn

Die Sozialdienste sind immer wieder in den Schlagzeilen. Dabei geht es oft um Berichte über Missbräuche von Sozialhilfeleistungen. Nur eine Minderheit der Bevölkerung kennt den Sozialdienst aber aus eigener Erfahrung.

Unsere Gemeinde ist dem Regionalen Sozialdienst Uetendorf (RSD) angeschlossen. Der RSD erfüllt mit seinen Dienstleistungen eine wichtige Funktion innerhalb der Region.

Mit seiner Arbeit sichert er im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe die Existenz bedürftiger Personen und fördert ihre wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit. Er bemüht sich um soziale und berufliche Integration seiner Klientel. Dabei richtet er sich nach den gesetzlichen Vorgaben namentlich nach dem Sozialhilfegesetz des Kantons Bern (SHG), den Richtlinien für die Ausgestaltung und Bemessung der Sozialhilfe (SKOS) und dem Handbuch der Berner Konferenz für Sozialhilfe (BKSE). Als zweite wichtige Aufgabe befasst sich der RSD im Auftrag der angeschlossenen Gemeinden mit Abklärungen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz und führt Beistandschaften. Dem RSD und seinen Mitarbeitenden ist es ein Anliegen, ihr Wirken in seiner Vielfältigkeit einer breiten Öffentlichkeit transparent zu machen. Eine Serie von Beiträgen zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen des RSD soll dazu beitragen, Sie über unsere Arbeit zu informieren.

Im Dienst für die Einwohnerinnen und Einwohner

Der Regionale Sozialdienst Uetendorf kann von allen Einwohnerinnen und Einwohner der angeschlossenen Gemeinden Amsoldingen, Stocken-Höfen, Thierachern, Uetendorf, Uttigen und Zwieselberg kostenlos für Informationen, Beratungen, Vermittlungen, wirtschaftliche Sozialhilfe etc. beansprucht werden. Ihnen stehen diplomierte Sozialarbeitende HFS/FH sowie kaufmännisches Fachpersonal zur Verfügung, die der amtlichen Schweigepflicht unterstehen und für absolute Diskretion garantieren (Datenschutz).

Sozialhilfe und Sozialberatung

- Prüfung der Situation und Ausrichtung von Sozialhilfeleistungen nach SKOS-Richtlinien
- Unterstützung bei der Inanspruchnahme von Sozialversicherungen (AHV, IV, EL, ALV, EO, KVG etc.)
- Einfache Budgetberatung
- Einfache Einkommensverwaltung
- Basisberatung bei Erwerbslosigkeit
- Kurzberatung in allen Lebensbereichen (Förderung der wirtschaftlichen und persönlichen Selbständigkeit)
- Erstberatung bei Problemen in Beziehung, Partnerschaft, Familie
- Erstberatung bei Suchtproblemen

Kindes- und Erwachsenenschutz

- Abklärungen von Gefährdungsmeldungen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene)
- Mandatsübernahmen (Beistandschaften, umfassende Beistandschaften)
- Kinderschutzmassnahmen
- Vaterschaftsabklärungen, einvernehmliche Unterhaltsvereinbarungen
- Beratung bei Erziehungsfragen im Rahmen von Beistandschaften und präventiven Kurzberatungen
- Beratung von Behörden und privaten Mandatstragenden

Pflegekinder und Adoption

- Pflegekinderaufsicht (Tages- und Familienpflege)

Alimente

- Inkasso und Bevorschussung von Kinderalimenten
- Inkasso von Frauenalimenten

Der Regionale Sozialdienst Uetendorf ist Teil der Abteilung Soziales der Verwaltung der Gemeinde Uetendorf. Unter dem Dach der Abteilung sind auch die Regionale Offene Kinder- und Jugendarbeit (ROKJA), die Regionale Schulsozialarbeit und die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit / Frühe Förderung beheimatet.

Telefon: 033 346 40 70 • www.uetendorf.ch • Mail: sozialdienste@uetendorf.ch

Abend der offenen Tür in der Abteilung Soziales Uetendorf

"Hinter den Kulissen des Sozialdienstes"

26. März 2020, 16:30 - 19:30 Uhr

in den Räumen des
Regionalen Sozialdienstes

Dorfstrasse 48

3661 Uetendorf

Wir gewähren Ihnen Einblick in die Aufgaben der Abteilung Soziales mit seinem regionalen Sozialdienst, der regionalen Kinder und Jugendarbeit, der regionalen Schulsozialarbeit und der Freiwilligenarbeit/Frühen Förderung und vermitteln Ihnen einen vertieften Einblick in unsere Arbeit.

Wir informieren Sie über die Rahmenbedingungen der öffentlichen Sozialarbeit mit all ihren Facetten und zeigen Ihnen, wie wir diese Vorgaben umsetzen. Sie erhalten die Gelegenheit ausgewählte Vorgänge unserer Arbeit hautnah kennenzulernen und wir beantworten gerne Ihre Fragen.

Kommen Sie vorbei - wir freuen uns auf Sie!

Rentnersonntag

Anlässlich des Rentnersonntags vom 8. Dezember 2019 im Gasthof Stockhorn, hat sich Neuenschwander Urs mit zwei Kollegen anerbaten mit Handharmonikas und einer Bassgeige zur Unterhaltung beizutragen. Dank Spenden der Rentner kam der schöne Betrag von Fr. 246.00 zusammen, welcher auf Wunsch der Musikanten dem Kindergarten Stocken-Höfen überreicht werden durfte, herzlichen Dank den Musikanten!

Byebye 2019...Hallo 2020!

Das ROKJA-Team meldet sich zurück aus der Winterpause und wünscht allen ein frohes neues Jahr! Auch dieses Jahr sind wir wieder jeden zweiten Freitagabend im Jugendtreff New Point in Thierachern, jeden zweiten Freitagnachmittag im Kindertreff Bleifrei in Amsoldingen und in diesem Jahr ab dem 24. Juni 2020 wieder für sieben Mittwochnachmittage beim Wagen on Tour in Niederstocken sowie bei unseren regional stattfindenden Projekten anzutreffen. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter im 2020 zu treffen!



NEW POINT
JUGENDTREFF

FRITZ-INDERMÜHLEWEG, 3634 THIERACHERN (ALTES DORFSCHULHAUS)
FÜR JUGENDLICHE AB 13 JAHREN / 7. KLASSE

JEDEN ZWEITEN FREITAG VON 19.00-22.00UHR!

ÖFFNUNGSZEITEN 2020

24. JANUAR 2020	24. APRIL 2020
07. FEBRUAR 2020	08. MAI 2020
28. FEBRUAR 2020	12. JUNI 2020
13. MÄRZ 2020	26. JUNI 2020
27. MÄRZ 2020	

REGIONALE OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT, MOOSWEG 2, 3661 UETENDORF
HOME PAGE: WWW.ROKJA.CH
KONTAKT: 078 715 04 55 / 079 238 94 61 ODER INFO@ROKJA.CH

ROKJA

BLEIFREI
KINDER TREFF

IM MG DER MZH AMSOLDINGEN, FÜR KINDER UND JUGENDLICHE VON 6-13 JAHREN
JEDEN ZWEITEN FREITAG VON 14.30-17.00 UHR!

24.01.2020 WAFFELHAUSWETTBEWERB
07.02.2020 PARCOURS/ALJAX
28.02.2020 KINO MIT POPCORN
13.03.2020 KINDER BESTIMMEN DAS PROGRAMM!
27.03.2020 OSTERSPECIAL
24.04.2020 TOP SECRET-PROGRAMM 😊
08.05.2020 MUTTERTAGSGESCHENKE BASTELN
12.05.2020 KUBB TURNIER
26.06.2020 KINDER BESTIMMEN DAS PROGRAMM!

ROKJA, MOOSWEG 2, 3661 UETENDORF, TEL.: 079 238 94 61, WWW.ROKJA.CH

Alle Projekte und Öffnungszeiten unserer Kinder- und Jugendtreffs sind auf unserer Homepage www.rokja.ch ersichtlich. Gerne können Sie sich bei jugendrelevanten Fragen, zur Arbeit/Funktion der ROKJA sowie zu unseren ständigen Angeboten oder Projekten jederzeit bei uns melden. Wir sind erreichbar unter: Mike 078 715 04 55 / Steffi 079 238 94 61 oder via info@rokja.ch

Kinderflohmarkt

Am Samstag, 09. Mai 2020 heisst es wieder tauschen und feilschen was das Zeug hält! Denn die ROKJA organisiert auf dem Dorfplatz in Uetendorf (zwischen Migros & Coop) einen Kinderflohmarkt. Alle Kinder und Jugendlichen aus Uetendorf, Uttigen, Amsoldingen, Uebeschi, Thierachern und Stocken-Höfen sind herzlich dazu eingeladen sich mit ihren alten Spielsachen ab 9.30 Uhr beim ROKJA-Stand anzumelden. Wir weisen ihnen danach einen Platz zu, an welchem sie ihre Sachen ausbreiten können. Wir sind gespannt welche tollen Spielsachen dieses Mal ihren Besitzer wechseln werden!

Kinder-Flohmarkt

Samstag, 09.05.2020
10.00-14.00 Uhr
Dorfplatz Uetendorf

Hast du alte Spielsachen?
Dann komm vorbei und verkaufe oder tausche sie gegen andere Spielsachen!

!!! WICHTIG !!!

- Deinen Stand kannst du bereits ab 9.30 Uhr einrichten
- Eine Decke für den Boden musst du selber mitbringen

Regionale Offene Kinder- und Jugendarbeit
Moosweg 2, 3661 Uetendorf
Tel.: 079 238 94 61 / Email: sretin@uetendorf.ch

Save the Date!!!

Passend zum Jahrgang wird auch die Regionale Offene Kinder- und Jugendarbeit 20 Jahre alt! Wir finden, dass das ein Grund zum Feiern ist und veranstalten deshalb eine bunte Spielstrasse voller Attraktionen für Kinder und Jugendliche auf der Dorfstrasse mitten in Uetendorf. Diverse Vereine aus Uetendorf und der Region, Firmen, die Ta-geschule, Restaurants, die Feuerwehr, Privatpersonen und nicht zu-
letzt einige Jugendliche unterstützen uns aktiv an diesem Grosse-vent. Wir empfehlen euch deshalb wärmstens, dass ihr euch bereits jetzt den **Samstag, 22. August 2020** fett mit Leuchtstift in eurer Agenda markiert! Wir hoffen, dass uns Petrus an diesem speziellen Tag wohlgesonnen ist, so dass wir das ROKJA-Jubiläum bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam mit Jung und Alt aus Uetendorf, Uttigen, Uebeschi, Thierachern, Stocken-Höfen und Amsoldingen in vollen Zügen zelebrieren können ☺ Wir freuen uns auf unsere „Geburtstags-sause“, bist du dabei?

Blitzlicht ROKJA

In den nächsten Ausgaben der Stocken-Höfen-Zytig, möchte wir Ihnen die Regionale Offene Kinder- und Jugendarbeit (ROKJA) näherbringen. Wir werden uns für einige Teilbereiche entscheiden müssen, da eine gesamte Aufzählung, was die ROKJA macht, ein ganzes Buch füllen würde. Diesmal entscheiden wir uns für den Teilbereich: „Aufsuchende Jugendarbeit“.

Die Aufsuchende Jugendarbeit hat in den letzten Jahren stark an Bedarf dazu gewonnen. Wir suchen und besuchen Orte im öffentlichen Raum, wo sich Jugendliche und junge Erwachsene treffen, sogenannte „jugendrelevante Brennpunkte“. Wir sprechen Themen wie z.B. Respektlosigkeit, Vandalismus, Nachtruhestörung, Littering, Suchtmittelkonsum und Gewalt an. Zentral dabei sind die Sorgen um die Gesundheit der Jugendlichen, als auch die Ruhe und Ordnung im öffentlichen Raum. Wir sind aber nicht für die Sicherheit im öffentlichen Raum zuständig, daher sind wir auch nicht die Polizei und sprechen keine Sanktionen aus. Ausser bei Selbst- oder Fremdgefährdung, handeln wir nach dem Grundsatz „Sicherheit geht vor Akzeptanz“. Wir hoffen Ihnen die Aufsuchende Jugendarbeit ein wenig näher gebracht zu haben.

Bei weiteren Fragen oder Unklarheiten dürfen Sie uns gerne kontaktieren. Mike Streit, Stellenleiter Jugendarbeit, 078 715 04 55 / Steffi Reinle, Jugendarbeiterin, 079 238 94 61

SAMSTAG, 22. AUGUST 2020 11.00-16.30 UHR

ROKJA

Regionale Offene Kinder- und Jugendarbeit

HIPPEURG
FUSSBALLDART
WAGEN ON TOUR
KORBKARUSELL
MITTELALTERSPIELE
KINDERSCHEINKEN
FEUERWEHR
KLETTERBERG
RÖLLELRITSCHEN
PUMPRACKBAHN
...UND NOCH VIELES MEHR!

Anlässlich ihres 20jährigen Jubiläums veranstaltet die ROKJA gemeinsam in Mitwirkung mit Kindern und Jugendlichen ein Strassenfest voller Attraktionen auf der Dorfstrasse in Uetendorf. Die einzelnen Attraktionen der Spielstrasse werden der Bevölkerung an diesem Tag **kostenlos** angeboten. Alle Kinder, Jugendliche, Eltern und Personen aus der Region sind herzlich eingeladen an diesem speziellen Tag dabei zu sein und Spass zu haben! ☺



Die Gemeinde Uetendorf, Zwäg ins Alter der Pro Senectute Berner Oberland und die Rheumaliga Bern, laden Sie herzlich ein zur Veranstaltung

Besser leben mit Schmerzen

Jeder Mensch kennt Schmerzen. Sie sind ein Warnsignal des Körpers, das auf eine Verletzung oder eine Krankheit hindeutet.

Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten der Krankheitsbewältigung bei chronischen Schmerzen und wie Sie bei den Therapien den Überblick bewahren.

Wann	Donnerstag, 19. März 2020, 14.00 bis 17.00 Uhr, inklusive Zvieri
Wo	Kirchgemeindehaus, Uttigenstrasse 31, Uetendorf-Allmend
Referentinnen	Katrin Lerch, Koordinatorin Zwäg ins Alter Lucia Illi und Christine Morger, Fachfrauen der Rheumaliga Bern und Oberwallis.
Kosten	keine
Anmeldung	nicht nötig

Frauenverein Uetendorf
freiwillig • gemeinnützig • stark

GEMEINDEUETENDORF
etwas mehr ● ● ●


Rheumaliga Bern
und Oberwallis
Bewusst bewegt

Im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern,
mit Unterstützung von Gesundheitsförderung Schweiz


Kanton Bern
Canton de Berne



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

PRO SENECTUTE
Zwäg ins Alter

In der letzten Ausgabe liessen wir das kulturelle Dorfleben früherer Jahre in Höfen aufleben. Nun möchten wir Gleiches über die Ortsteile Ober- und Niederstocken tun. Hier eine erste Auswahl ab dem Jahr 1900 bis vor dem Zweiten Weltkrieg, weitere Bilder ab den 1940er-Jahren werden in einer späteren Ausgabe folgen.

Auch in den beiden Stocken konstituierten sich die Schützen als erste Vereine. Die Schiessstätigkeit wurde in Niederstocken ab 1859 und in Oberstocken ab 1885 organisiert betrieben. Die Fusion der beiden Vereine zur Feldschützengesellschaft Stocken erfolgte im Jahr 1973. Ansonsten spielten Sportvereine weder in Nieder- noch in Oberstocken eine Rolle. Diesbezüglich orientierte man sich ausserhalb und weitere betrieben ihre sportliche Ertüchtigung als Individualisten.

Im Jahr 1900 nannte sich die 1882 gegründete Musikgesellschaft Höfen mit gutem Grund «Musikgesellschaft Höfen-Stocken»: beinahe die Hälfte ihrer Mitglieder waren «Stockner» (siehe letzte Ausgabe Teil I).

Die Trachtengruppe Stockental, welche sich sowohl im Tanz wie im Gesang übte, hatte ihre «Blütezeit» Mitte der 1930er-Jahre und löste sich im Jahr 1942 auf. In reduzierter Form erlebte sie in den 1950er-Jahren als Tanzgruppe eine kurze Auferstehung.

Dem Vernehmen nach soll ein erster Männerchor Stocken bereits vor dem Ersten Weltkrieg unter der Leitung von Friedrich Strauss (ab 1909 Lehrer in Niederstocken) bestanden haben. Sowohl die Gründung des noch heute bestehenden Männerchors wie auch des ehemaligen Gemischten Chors Stocken wurde nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges vollzogen. Sie werden in einer nächsten Ausgabe abgebildet.



1



2



3



4

Bild 1: Die Feldschützen Niederstocken im Jahr 1900 – Vorne v.l.: 3. Gottfried Wüthrich (Dörfli, Geburtsjahr 1849), 5. Jakob Zehr, 6. Hans Gfeller (Portier, nebem Bach, 1872) – 2. Reihe v.l.: 2. Rudolf Neuenschwander (Dormismatt, 1876), 3. evtl. Gottfried Berger (Zelg, 1857), 4. Emil Berger (Pinten-Wirt, 1868), 5. Fritz Berger (Neuhaus, 1865), 6. Gottfried Schwendimann, 7. Karl Feller (Schuhmacher, 1863) – 3. Reihe v.l.: 1. Fritz Neuenschwander (Neuhaus, 1874) – Hinten v.l.: 2. wahrsch. Jakob Theilkäs sen. (Mürg, 1873), 3. Rudolf Berger (vis à vis Schulhaus, 1864).

Bild 2: Mit Frühlingsschiessen in Niederstocken 30. April bis 3. Mai 1920 ist dieses Bild auf der Rückseite betitelt. Scheinbar wurde dieser Anlass von den Feldschützen Niederstocken organisiert. Das Festgelände befand sich beim Schützenhaus neben dem unteren Feissibachsammler.

Bild 3: Theatergruppe Stocken (wahrscheinlich Männerchor) beim «Zündli» Oberstocken im Februar 1914 – Vorne v.l.: Gottfried Fritz (N.st.), Fritz Neuenschwander («Fritzis Fritz» N.st.), Fritz Bähler (Höfen), Emil Berger jun. (N.st.), Rudolf Bieri (O.st.), Rudolf Mani (N.st.) – Hinten v.l.: Fankhauser (Pohlern), Karl Schwendimann (N.st.), Emil Meyer, Marie Strauss, Friedrich Strauss (Lehrer, N.st.), Marie Mani-Künzi (N.st.), Arnold Neuenschwander (N.st.), Hans Schwendimann (Pohlern), Gottfried Straubhaar (N.st.).

Bild 4: Ob dieser Jass-Club vor dem «Bären» in Oberstocken im Jahre 1905 einer spontanen Idee entsprungen ist? – V.l.: Abraham Zenger, Huldreich Mani (Lehrer), dessen Frau Marie Mani-Zenger, Rosina Zenger-Sulzer (Bärenwirtin), Samuel Zenger (Hüslimaad, Oberstocken) und Bärenwirt Friedrich Zenger (Abraham, Marie, Friedrich und Samuel waren Geschwister).



5



6



7



8



9



10

Bild 5: Ein Gartenbauverein um 1933 – sitzend v.l.: 1. Ida Strauss (Frau vom Lehrer, N.st.), 2. Frieda Müller-Zenger (Bärenwirtin), 3. Ida Zenger (Lehrgotte, O.st.), 4. Lina Schwendimann-Messerli («Engi-Lina», N.st.), 5. Marie Straubhaar-Kurz (Schwand, N.st.) – Stehend v.l.: 1. Marteli Wenger (Tochter von 3. v.l.), 2. Bertha Berger (N.st.), 3. Frieda Wenger-Moser (O.st.), 4. Frieda Zenger-Tschanz (O.st.), 5. Hanni Klemenz (Tochter vom Bäcker, N.st.), 6. Bertha Straubhaar (N.st.), 7. Rosa Anken-Berger (Höfen), 8. Helene Zehr (N.st.), 9 Roseli Wampfler-Berger (Höfen), 10. Ida Matti-Mani (O.st.), 11. Marie Neuenschwander-Mani (O.st.).

Bilder 6–8: Der 1932 gegründete Frauenverein Reutigen-Stocken veranstaltete zur Finanzierung einer neu errichteten Schulküche in der Zehntenscheune Reutigen im Sommer 1934 ein Dorffest. In der Schulküche wurden Mädchen der Kirchgemeinde Reutigen im Kochen unterrichtet. Auf diesen Bildern sind verschiedene Stockner zu erkennen. Bild 6: vorne links Luise Mani-Strauss, daneben Mareili Neuenschwander-Mani (beide

O.st.) – Bild 7: auf dem Wagen v.l. Frieda Tschanz (verh. Zenger, O.st.), Huldi Strauss (verh. Rufener, O.st.) und am Leitseil Hans Bettler sen. (im Hüslimaad, O.st.) – Bild 8: vorne 3. v.l.: Ernst Zenger (O.st.).

Bild 9–10: Hirsmonat 1938 in Niederstocken. Der Start der Tannenfuhr erfolgte «nebem Bach» in Niederstocken (Bild 9) und endete im Gasthof Tell in Reutigen (Bild 10). Original Zeitungstext: «Die Burgergemeinde Niederstocken am Fusse des Stockhorns hat ihrer Jungmannschaft nach einem Unterbruch von 8 Jahren wieder eine alte, grosse Tanne aus ihren Wäldern geschenkt. Diese 30 Meter lange Tanne wurde dem Brauche gemäss von der ledigen Jungmannschaft verkauft und unter allerlei Ulk und Fastnachtstreiben nach Reutigen gebracht. Der Erlös wurde bei Sang und Klang, bei Essen und Trinken vertan. Versteht sich, dass auch das Tanzbein auf seine Rechnung kam». Am 27. Februar 1950 wurde in Niederstocken der letzte Hirsmonat gefeiert. Nach einem Vorfall in dem das «Chudermannli» in Flammen aufging, sah man künftig davon ab.



11



12



13



14



15

Bild 11: Ausflug der Trachtengruppe Stockental nach Murten im August 1936 – Hinten v.l.: 1. Frieda Müller-Zenger O.st. (halb verdeckt), 3. Hanni Mani (verh. Hurban, N.st.), 4. evtl. Gfeller (Amsold.), ganz vorne rechts Rosa Moser-Neuenschwander (Dormismatt, N.st.).

Bild 12: Feldpredigt auf der Allmend in Oberstocken um 1934 – 3. v.l. Marie Mani (verh. Neuenschwander, Wolfbuchen, O.st.), 6. Hanneli Zenger (verh. Mani, O.st.), 2. v. r. sitzend Hans Neuenschwander (Dormismatt, N.st.), hinter ihm stehend Ernst Strauss (Mühlematte, O.st.).

Bild 13: Am Sonntagnachmittag traf sich die Jugend zum Schlitteln beim Kalkmühleweg in Oberstocken – 1. v.l. Marie Tschanz (verh. Kauer), 3. v.l. Anna Messerli (verh. Zenger), restliche wahrscheinlich aus Reutigen.

Bild 14: Schlittschuhlaufen auf dem legendären Bellevue-See in Niederstocken. Zur Ausübung dieser Freizeitbeschäftigung war man auf die Launen der Natur angewiesen. In diesen seltenen Genuss kamen im Winter 1934/35 (v.l.): Heidi Mani, Marie Straubhaar (verh. Ruch), Willhelm Bettchen, ?, Hilda Bürki, Fritz Zehr, Jakob Straubhaar (im Schwand), Hans Berger und Hans Theilkäs (Sohn des Sagers).

Bild 15: Die Gesamtschule Oberstocken auf Schulreise im Juli 1935 im Gasterntal. Die Gelegenheit zur Reise nutzten jeweils auch zahlreiche Dorfbewohner. Gleichentags begab man sich – zu Fuss versteht sich – zum Oeschinensee – v.l.: 3. Idi Müller (mit weissem Hut, später «Bären»-Wirtin), Luise Witschi (geb. Mani), Rösi Zenger-Sulzer (alt-Bären-Wirtin), Vreni Müller (verh. Mani), dahinter Marie Mani (geb. Zenger), Alt-Lehrer Huldreich Mani, Theodor Schärer (Lehrer), Liseli Bruni («Chemifägers»).

Quellen: Private Fotoalben Christian Gerber, Niederstocken; Therese Josi-Neuenschwander, Wimmis; Hans u. Katharina Künzi-Hermann, Spiez; Martin Mani; Martin Schwendimann; Jakob Straubhaar, alle Niederstocken.

Wir beanspruchen gerne Ihre Hilfe

Auf alten Fotos abgebildete Personen sind oft nur lückenhaft identifizierbar. Deshalb sind wir Euch, liebe Leserin, lieber Leser, sehr dankbar für diesbezügliche Mithilfe. Damit wertvolle Zeitdokumente nicht verloren gehen, erfassen wir gerne auch Ihre privaten alten Fotos.

Kontakt: Martin Mani, Tel. 033 341 1534
E-Mail: kama.mani@bluewin.ch

BIBLIOTHEKLUDOTHEK

Für einen Jahresbeitrag von Fr.25.–für Erwachsene und Fr. 10.– für auswärtige Kinder bieten wir Ihnen mit 4100 Medien folgende Auswahl:

- Aktuelle und bestandene Belletristik
- Sachbücher
- Jugend-, Kinder- und Bilderbücher
- CDs, Tonkassetten (Märli, Krimi, u.v.a.)
- DVD
- Spiele für Gross und Klein
- Computerspiele auf CD-ROM
- Hörbücher für Erwachsene

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten (ausser Schulferien):
Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 19.00 bis 20.30 Uhr

Standort:
Zivilschutzanlage Dörfli, Schulhaus Niederstocken

Unsere Homepage: www.bibliothek.stocken-hoefen.ch



Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen

Stockhornstrasse 48

3632 Oberstocken

Telefon 033 341 80 10

gemeinde@stocken-hoefen.ch

www.stocken-hoefen.ch

Öffnungszeiten

Montag / Dienstag / Donnerstag

09:00-12:00 14:00-17:00

Mittwoch / Freitag

Geschlossen